

Römerstadt Carnuntum

In Carnuntum ist die Römerzeit keine weit entfernte Vergangenheit, die durch spärliche Mauerreste durchschimmert, sondern mit allen Sinnen erlebbare Gegenwart. Wo vor 1700 Jahren römischen Kaiser wie Marc Aurel Weltgeschichte schrieben, können Sie heute die Antike zum Greifen nahe erleben. Im rekonstruierten Römischen Stadtviertel locken voll funktionsfähige römische Häuser, die Amphitheater entführen in die Welt der Gladiatoren und im Museum Carnuntinum zeugen zeitlose Schätze von der Kultur und Lebensfreude der einstigen Bewohner.

Carnuntum ist dabei in dieser Form weltweit einzigartig. Im Römischen Stadtviertel warten eine komplett rekonstruierte römische Therme, ein eindrucksvolles Stadtpalais („Villa Urbana“) und weitere komplett wiederhergestellte Gebäude auf die Besucher. Und das alles geschah nicht auf der grünen Wiese, die Gebäude wurden exakt dort wiedererrichtet, wo sie vor 1.700 Jahren standen. Ein riesiges Freigelände mit großen Wiesen, idyllischen Plätzen im Schatten jahrzehntealter Bäume und ein großer Spielplatz runden das Erlebnis ab.

Einmaliges römisches Erlebnis vor den Toren Wiens

Weltweit bekannt ist Carnuntum auch für die teils bahnbrechenden Funde, die uns die Welt der Römer besser verstehen lassen. Die Highlights finden sich im Museum Carnuntinum, dem Schatzhaus Carnuntums. Das Museum, im Stil einer römischen Landvilla errichtet, ist selbst schon eine Besonderheit. 1904 von Kaiser Franz-Joseph I. eröffnet, ist es seit beinahe 120 Jahren das Schatzhaus Carnuntums.

Aktuell beheimatet das Museum Carnuntinum die Ausstellung „Weltstadt am Donaulimes“, die sich der bewegten Geschichte Carnuntums widmet. Erfreulich: Alle Standorte Carnuntums sind durch das Kombiticket abgedeckt und von Mitte März bis Mitte November täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr zu besuchen.

UNESCO Welterbe vor den Toren Wiens

Der Donaulimes (die Befestigungsanlagen entlang der Donau in Bayern, Österreich und der Slowakei) bildet, nach dem Hadrians- und Antoninuswall in Großbritannien sowie dem „Obergermanisch-Raetischen Limes“ in Deutschland, den dritten Teilabschnitt des Großprojekts „Frontiers of the Roman Empire“ (Grenzen des Römischen Reichs) der UNESCO. Als Teil des österreichischen Donaulimes wurde Carnuntum 2021 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt.